# Newsletter

des Instituts für Publizistik- und Kommunikationswissenschaft



6. April 2018

#### Neuer Dekan der Fakultät für Sozialwissenschaften

Der Rektor der Universität Wien hat am 21. März **Hajo Boomgaarden** für die Funktionsperiode 1. Oktober 2018 bis 30. September 2020 zum **Dekan der Fakultät für Sozialwissenschaften** ernannt. Wir freuen uns und gratulieren herzlichst!

## VÖZ Förderpreis für Medienforschung vergeben

Der Verband Österreichischer Zeitungen (VÖZ) prämierte heuer erneut herausragende wissenschaftliche Arbeiten über den österreichischen Medienmarkt. In der Kategorie Master-/Diplomarbeiten wurde die Masterarbeit von **Stephanie Lehner** mit dem Titel *Online vs. Print: Qualitätsunterschiede und etwaige künftige Veränderungen am Beispiel der OÖN*, betreut von **Fritz Hausjell**, ausgezeichnet. Im Zuge der Preisverleihung, die am 14. März im Audienzsaal des BM für Bildung, Wissenschaft und Forschung stattfand, wurde **Jakob-Moritz Eberl** geehrt, der den **Hannes-Haas-Nachwuchspreis** für seine Dissertation *Media Bias in Political News Coverage: Revisiting Sources, ,Effects and Perceptions* verliehen bekam. Wir gratulieren sehr herzlich!

## **Doc Awards 2017**

Nochmals geehrt wurde **Jakob-Moritz Eberl** für seine Dissertation mit dem Titel *Media Bias* in *Political News Coverage:* Revisiting Sources, Effects and Perceptions bei den <u>Doc Awards</u> 2017 die am 12. März von der Universität Wien gemeinsam mit der Stadt Wien für herausragende Dissertationen vergeben wurden. Ebenfalls ausgezeichnet wurde die Dissertation von **Desirée Schmuck** mit dem Titel "Wir gegen sie": Die Wirkung rechtspopulistischer politischer Werbung auf Intergruppeneinstellungen. Herzliche Gratulation!

# **Bank Austria Forschungspreis vergeben**

Der Preis, mit dem Dissertationen und Forschungsarbeiten von hoher Aktualität, die ein innovatives Thema behandeln und Praxisbezug nachweisen können ausgezeichnet werden soll, ging heuer an **Brigitte Naderer** mit ihrer Dissertation zum Thema Der Einfluss von Produktplatzierungen in Kinderfilmen. Inhalte, Wirkungen und Aufklärungsmaßnahmen. Die feierliche Überreichung fand am 12. März im Rahmen der Festveranstaltung zum <u>Dies Academicus</u> an der Universität Wien. Wir gratulieren sehr herzlich!

#### **IGor-Award**

Jörg Matthes hat am 22. März von der IG Publizistik den **IGor-Award** für das WS 2017/18 erhalten. Seine Vorlesung VO WERB wurde von den Studierenden zur beliebtesten VO des vergangenen Semesters gewählt. Wir gratulieren!

### 27. Journalisten-Kolleg 2018/19 ausgeschrieben

Das <u>Kuratorium für Journalistenausbildung</u> vergibt im Zuge der Ausschreibung ein Vollstipendium für Studierende der Publizistik- und Kommunikationswissenschaft. Ende der Einreichfrist: 8. Mai. Siehe beiliegendes Infoblatt.

#### Gast

Im Rahmen des Erasmus+ Mobility Programs wird **Dimitrios Charalambis** vom 21. bis 25. Mai an unserem Institut zu Gast sein. Während seines Aufenthalts wird er guest talks in den Lehrveranstaltungen von **Thomas A. Bauer** und **Katharine Sarikakis** halten.

#### Personalia

- Die post doc Stelle von Krisztina Rozgonyi wurde mit 1. April zur Gänze aufgestockt.
- Yulia Belinskaya hat seit 1. April eine prae doc Stelle im Team von Katharine Sarikakis über.
- Ebenfalls ab 1. April hat Tanja Kiennast eine prae doc Stelle im Team von Katharine Sarikakis übernommen.
- Markos Mpadanes unterstützt das Projekt Presumption of Innocence (SIR) als studentischer Mitarbeiter seit 1. April. (Leitung: Katharine Sarikakis).
- **Kathrin Karsay** (post doc) wechselte per 1. April in das Projektteam SMART?Phone. Folgen der Smartphone-Nutzung in der Lebenswelt von Kindern und Jugendlichen. (Leitung: Jörg Matthes).
- **Katharine Sarikakis** wurde vom öffentlich-rechtlichen Rundfunksender ERT in Griechenland zum *Chair of the Administrative Board* von ERT3 ernannt. In dieser Funktion wird sie bis September 2019 tätig sein.

### **Neue Publikationen**

- von Sikorski, C., & Knoll, J. (2018). All at once or bit by bit? How the serialization of news affects recipients' attitudes toward politicians involved in scandals. International Journal of Communication, 12, 1389-1407.
- von Sikorski, C. (2018). The effects of darkness and lightness cues in the visual depiction of political actors involved in scandals: An experimental study. Communication Research Reports, 35(2), 162-171.

# Tagungen und Vorträge

- **Jörg Matthes** war vom 16.-19. März in Madrid und hat am Meeting zur COST Action IS1308 Populist Communication in Europe teilgenommen.
- Alice Binder und Mira Mayrhofer nahmen am 24./25. März in New York City an der Jahrestagung der American Academy of Advertising (AAA) teil und stellten ihr, gemeinsam mit Brigitte Naderer und Jörg Matthes verfasstes paper Healthy, sweet, brightly colored, and full of vitamins: Affective and cognitive persuasive strategies of food placements and children's healthy eating behavior vor.
- Am 21. und 22. März fanden zwei Round-Table-Gespräche an unserem Institut zum Thema Roma in den Medien statt. In diesen Gesprächsrunden, moderiert von Gilda-Nancy Horvath, präsentierte **Fritz Hausjell** eine neue Studie zur österreichischen Printmedienberichterstattung über Roma in den Jahren 1998 bis 2017. Journalist/innen sowie Vertreter/innen verschiedener Roma-Organisationen diskutierten mit ihm darüber, wie konstruktiver Journalismus weiterentwickelt werden kann, der eine stereotype Berichterstattung über die Volksgruppe durchbricht. Diese Round-Table-Gespräche sind ein Teil der, von der österreichischen Bundesregierung im Juni 2017, beschlossenen neuen Roma-Strategie 2020 zur Bekämpfung von Antiziganismus.
- The graduation ceremony of the third cycle of <u>OLive</u> Weekend took place on March 24. During the graduation day, 35 participants of OLive Weekend presented their individual and group academic work. That same day, OLive-UP culminated with the award of certificates to the 14 graduates of this 6-months full-time programs. **Katharine**Sarikakis and the OLive team would like to warmly thank the Department, the Professors, the administrative staff and all volunteers for their support and for making this project possible.

## Veranstaltung

Am 16. April wird unsere Gastprofessorin, **Christina Peter** (LMU München) die **Research Talk Series** des Instituts für Publizistik- und Kommunikationswissenschaft im Sommersemester starten und über Ordinary Citizens in the News – Depiction, Perception and Effects of Citizens Voices in News Coverage sprechen. Währinger Straße 29, 11:30-13 Uhr, SR 4.

### Unser Institut in den Medien

- Thomas A. Bauer gab der <u>Wiener Zeitung</u> vom 20. März ein Interview darüber, warum beim Medienkonsum vor allem der vernünftige Umgang mit sich selber wichtig ist.
- Der ORF strahlte am 12. März im Rahmen der Sendung <u>Menschen & Mächte</u> sowie am 18. März in der Sendung <u>Orientierung</u> Teile eines Interviews mit **Wolfgang Duchkowitsch** zum Thema 1938 aus.
- Dem <u>Falter</u> vom 14. März gab er ein Interview zur Volksabstimmung vom 10. April 1938.
- Jakob-Moritz Eberl hat mit <u>PoliticoEurope</u> am 20. März über die politische Auseinandersetzung über das Rauchverbot gesprochen. Der Bericht wurde auch von der chinesischen <u>Liberty Times</u> übernommen.

- Peter Grubmüller, OÖ Nachrichten, führte am 21. März mit Fritz Hausjell ein längeres Gespräch zur Unverzichtbarkeit klassischer Medien unter dem Titel Warum digitale Grenzenlosigkeit den Horizont verkleinert. Pdf beiliegend.
- Christa Zöchling verfasste für das Magazin <u>profil</u> vom 19. März einen Beitrag über die Gleichschaltung der Presse im März 1938 und zitierte u.a. aus Arbeiten von **Fritz Hausjell**.
- Zu den Angriffen der FPÖ auf Journalisten und Medien wurde er auf <u>B5 aktuell</u> am 18. März interviewt.
- Mit der <u>Tiroler Tageszeitung</u> sprach **Fritz Hausjell** am 11. März über die medial begleitete Abschiebung des Innenministeriums durch einen hauseigenen Mitarbeiter.
- Unter dem Titel Breaking News. Die Nacht der "Machtergreifung" gestaltete der ORF-Sender Ö1 die Sondersendung Ö1 Kunstsonntag zum Anschluss März 1938. Neben Emmerich Tálos sprach auch Fritz Hausjell über die Rolle des Radios in der Umbruchsnacht.
- Unter dem Titel Weiße Flecken, finstere Zeiten berichtete die Wiener Zeitung im Extra zum Wochenende vom 10./11. März, wie die Nationalsozialisten von 1938 bis 1940 die Zeitung schrittweise einstellten. Dabei wurde ausführlich aus Arbeiten von Wolfgang Duchkowitsch und Fritz Hausjell zitiert.
- **Jörg Matthes** hat dem <u>TT Magazin</u> am 25. März ein Interview zu Ärzteserien und ihren Einfluss auf das Medizinstudium sowie deren Studierenden gegeben.
- Maria Schreiber (Absolventin unseres Instituts), engagiert sich im Vorstand des feministischen Frauennetzwerks <u>Sorority</u>, das sich für Gleichstellung am Arbeitsmarkt und in der Gesellschaft einsetzt. Der <u>Kurier</u> vom 27. Februar berichtete über dieses Frauennetzwerk ausführlich.
- Die Zeitschrift <u>woman</u> befragte **Maria Schreiber** am 19. März zum Phänomen Germany's Next Topmodel.

## **Call for Papers**

Für die Tagung der **DGPuK Fachgruppe** Visuelle Kommunikation zum Thema <u>Vernetzte</u> <u>Bilder. Visuelle Kommunikation in Sozialen Medien</u>, die dieses Jahr in Wien, vom 29. November bis 1. Dezember, stattfindet, bitten wir um zahlreiche Einreichungen bis 30. Juni. Call beiliegend. Bitte beachten Sie, dass im Rahmen der diesjährigen Tagung wieder ein **Best Paper Award** für Nachwuchswissenschaftler/innen verliehen wird.

#### **Termin**

April

16. Research Talk mit **Christina Peter**: Ordinary Citizens in the News – Depiction, Perception and Effects of Citizens Voices in News Coverage. Institut, Währinger Straße 29, 11:30-13 Uhr, SR 4.

Bitte Meldungen für unseren nächsten Newsletter (Redaktionsschluss: Donnerstag, 19. April, 13:00 Uhr) an <a href="mainto:martina.winkler@univie.ac.at">martina.winkler@univie.ac.at</a> schicken und uns kontaktieren, wenn Sie diesen Newsletter nicht mehr erhalten wollen.

#### Impressum:

Herausgeber: Institut für Publizistik- und Kommunikationswissenschaft der Universität Wien 1090 Wien, Währinger Straße 29

Redaktion: Univ.-Prof. Dr. Jörg Matthes, Institutsvorstand und Martina Winkler, Organisationsassistentin